



Pressemitteilung

21. März 2007

Metall-Tarifparteien: Gemeinsames Weiterbildungs-Projekt besteht Praxistest

An-, Ungelernte und ältere Arbeitnehmer beschäftigungsfähig halten

LEINFELDEN-ECHTERDINGEN – Als „erfolgreich und zielführend“ haben der Arbeitgeberverband Südwestmetall und die IG Metall Baden-Württemberg ein gemeinsames Weiterbildungsprojekt für An- und Ungelernte sowie ältere Arbeitnehmer der Metall- und Elektroindustrie bewertet. Ziel des Projektes „Weiterbildung im Prozess der Arbeit für Fachkräfte der M+E-Industrie“ ist es, An- und Ungelernte sowie ältere Arbeitnehmer innerhalb des Arbeitsprozesses und durch firmenübergreifende Seminare beschäftigungsfähig zu halten. „Die Kombination aus arbeitsplatzbezogenem Lernen und Theorie ist der geeignete Weg, diesen Mitarbeitern eine zielgruppenspezifische und somit passgenaue Weiterbildung zu gewähren“, so die einhellige Meinung von Südwestmetall und IG Metall. Die Projektergebnisse wurden am Mittwoch bei einem gemeinsamen Kongress in Leinfelden-Echterdingen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Als Projektträger hat die von den Tarifparteien im Jahr 2001 im Rahmen des Qualifizierungstarifvertrages gegründete „Agentur Q“ diesen innovativen Modellversuch mit etwa 130 Beschäftigten aus den Unternehmen Alcan (Singen), Balluff (Neuhausen/a.d.F.), E.G.O. (Oberderdingen), Mann+Hummel (Ludwigsburg), und Neff (Bretten) durchgeführt. Mehr als 120 Arbeits- und Lernprojekte sind bereits entwickelt worden. Das Projekt, das vom „Institut Technik und Bildung“ an

der Universität Bremen wissenschaftlich begleitet und ausgewertet und vom Wirtschaftsministerium des Landes gefördert wurde, endet nach einer dreijährigen Laufzeit am 30. April 2007. Als Kooperationspartner konnte überdies die Pädagogische Hochschule Heidelberg gewonnen werden.

Südwestmetall und IG Metall bewerteten das Weiterbildungsprojekt positiv. Der Hauptgeschäftsführer von Südwestmetall, Dr. Ulrich Broucker, betonte, die Unternehmen benötigten im globalen Qualitätswettbewerb motivierte und vor allem kompetente Mitarbeiter auf allen Ebenen. Das Weiterbildungsprojekt biete den teilnehmenden Unternehmen eine engere Verzahnung mit bereits bestehenden betrieblichen Weiterbildungskonzepten. Der Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg, Jörg Hofmann, sagte, „der partizipative Ansatz des Projektes hilft, Lernhemmnisse bei An- und Ungelernten sowie bei älteren Arbeitnehmern abzubauen und sie so aktiver in den Prozess der Weiterbildung einzubinden“. Die beteiligten Unternehmen, Betriebsräte und Mitarbeiter erklärten übereinstimmend, die Arbeits- und Lernprojekte hätten den „Praxistest bestanden“.

Hubertus Engemann
Südwestmetall
Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0711/7682-128, Fax 0711/7682-184,
engemann@suedwestmetall.de

Kai Bliesener
IG Metall
Pressestelle
Tel. 0711/16581-31, Fax 0711/16581-30
kai.bliesener@igmetall.de

Hans-Joachim Hoos
Agentur Q
Tel. 0711/3659188-12, Fax 0711/3659188-14

Erhard Pusch
Agentur Q
Tel. 0711/3659188-11, Fax 0711/3659188-14